

Arbeitsblatt zum Akustischen Gedächtnis (AG)

TEXTPUZZLES

Anleitung: Der Trainer liest dem Förderkandidaten die Geschichte einmal (oder auch mehrmals) vor. Die einzelnen Textteile sollen ausgeschnitten und gut durchmischt werden. Nachdem die Geschichte vorgelesen wurde, sollen die Textteile in die richtige Reihenfolge gebracht werden.

Geschichte 1:

Der schlaue Fuchs

Der Fuchs Otto ist auf der Suche nach Nahrung. Er schleicht durch den Wald und findet nichts. Da sieht er einen Bauernhof. Oh ja, er hat solche Lust auf Eier. Denn Eier enthalten Kalk und das braucht der Fuchs für seine Knochen, damit sie stark bleiben. Doch der Bauer ist im Hof und versorgt die Tiere. Kühe, Pferde, den Hund, vier Katzen, zwei Esel und drei Pferde hat er zu versorgen. Der schlaue Fuchs muss geduldig warten, bis der Bauer nicht mehr zu sehen ist und ins Haus geht. Die Tiere haben ihr Fressen und was macht der Bauer? Er setzt sich auf den Traktor und fährt damit raus auf Feld, auf dem er Mais ernten möchte. Der Fuchs schleicht sich um den Bauernhof herum, bis der Bauer ihn nicht mehr sehen kann. Die Hühner sind nicht im Hühnerstall, weil sie Körner fressen. So kann er sein Ei klauen und geht schnell zurück in den Wald.

Textteile zu Geschichte 1:

Der schlaue Fuchs

Der Fuchs Otto ist auf der Suche nach Nahrung. Er schleicht durch den Wald und findet nichts. Da sieht er einen Bauernhof.

Oh ja, er hat solche Lust auf Eier. Denn Eier enthalten Kalk und das braucht der Fuchs für seine Knochen, damit sie stark bleiben.

Doch der Bauer ist im Hof und versorgt die Tiere. Kühe, Pferde, den Hund, vier Katzen, zwei Esel und drei Pferde hat er zu versorgen.

Der schlaue Fuchs muss geduldig warten, bis der Bauer nicht mehr zu sehen ist und ins Haus geht. Die Tiere haben ihr Fressen und was macht der Bauer?

Er setzt sich auf den Traktor und fährt damit raus aufs Feld, auf dem er Mais ernten möchte.

Der Fuchs schleicht sich um den Bauernhof herum, bis der Bauer ihn nicht mehr sehen kann. Die Hühner sind nicht im Hühnerstall, weil sie die Körner fressen.

So kann er ein Ei klauen und geht schnell zurück in den Wald.

Geschichte 2:

Ein Eimer voll Gold

Anna und Tim wohnten am Dorfrand und hatten einen schönen Garten mit Brunnen. Im Sommer mussten beide jeden Tag die Pflanzen im Garten gießen. Jedoch, so wie viele Kinder, hatten sie keine große Lust. Das sagte ihre Mutti: „Der Brunnen im Garten ist ein Zauberbrunnen, wenn ihr jeden Tag genügend gießt, werdet ihr im Herbst eine große Menge Gold besitzen“. Das ließen sich Tim und Anna nicht zweimal sagen und gossen jeden Tag kräftig das Gemüse und den Salat im Garten.

Die Pflanzen wurden immer kräftiger und im Herbst durften die beiden Kinder das Gemüse und die Pflanzen am Markt in der Stadt verkaufen. Viele Leute hatten Gefallen an diesem Gemüse und kauften kräftig ein. So wurde wahr, was Mutti im Frühjahr versprochen hatte. Tim und Anna nahmen viel Geld ein. Sie konnten sich dafür einen Eimer voller Gold kaufen.

Textteile zu Geschichte 2:

Ein Eimer voll Gold

Anna und Tim wohnten am Dorfrand und hatten einen schönen Garten mit Brunnen. Im Sommer mussten beide jeden Tag die Pflanzen im Garten gießen.

Jedoch, so wie viele Kinder, hatten sie keine große Lust. Das sagte ihre Mutti: „Der Brunnen im Garten ist ein Zauberbrunnen, wenn ihr jeden Tag genügend gießt, werdet ihr im Herbst eine große Menge Gold besitzen“.

Das ließen sich Tim und Anna nicht zweimal sagen und gossen jeden Tag kräftig das Gemüse und den Salat im Garten.

Die Pflanzen wurden immer kräftiger und im Herbst durften die beiden Kinder das Gemüse und die Pflanzen am Markt der Stadt verkaufen.

Viele Leute hatten Gefallen an diesem Gemüse und kauften kräftig ein.

So wurde wahr, was Mutti im Frühjahr versprochen hatte. Tim und Anna nahmen viel Geld ein.

Sie konnten sich dafür einen Eimer voller Gold kaufen.

